

Sicherungsverfilmung

Landesarchiv Berlin

Preußische Akademie der Künste

Band:

I /

159

- Anfang -

Kasse, Kassenrechnung

PrAdK

Akademie der Künste, Archiv
Preussische Akademie der Künste

I/159

PREUBISCHE AKADEMIE DER KUNSTE

Kasse, Kassenrevision

Laufzeit: 1947 - 1948

Blatt: 11

Alt-Signatur: Reg. IV - K 7 - Bd. 5

Signatur: I/159

J. Nr. 195/48/KB/Ew

An den
Magistrat von Gross-Berlin
Abteilung für Volkshilfe
Amt für Haushaltswesen

Berlin W. B.
Hausstr. 53

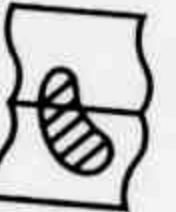
Bezug: Bericht des Haushaltsamtes
auf das Schreiben vom 19. 4. 48. - Vhllg. H. 3/Ew - teilen
wir mit, dass für die Auftragsarbeiten der Haushalte eine Kasse
zur Aufbewahrung der Einkommensteuern zu beschaffen ist.
Die Kasse wird nach Dienstschluss in der Wohnung des
Haushaltsamtes aufbewahrt.

Nach der Berechnung des Monatsbetrags der Einkommensteuern
muss, so schreiben wir vor, häufig der Betrag von
M 300.-

1. B. 1. Dreihundert Mark - - -
festzusetzen. Die Durchschnittszahlung ist im Nachhinein
1947 RM 10.51 betragen.

Im Auftrage

Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
5. Juni 1948



K7

Regiment von Groß-Berlin

Abteilung für Volksbildung
Amt für Haushaltwesen

Vbildg. H 3/Ew

Berlin W 8, den 18. Juni 1948
Mauerstr. 53

Akademie d. Künste-Berlin

Nr 9195 * 12 JUN 1948

Anl.

An die
Akademie der Künste zu Berlin
Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33

Betr.: Bericht des Hauptprüfungsamtes

Als Anlage übersenden wir Ihnen den Bericht des Hauptprüfungsamtes vom 7. Juni 1948 zur Kenntnis und Beachtung.

Wir bitten die vom Hauptprüfungsamt vorgeschlagene Kassette anzuschaffen und diese in der vorgeschlagenen Weise gegen Diebstahl zu sichern, indem diese nach Dienstschluss beim Hausmeister S c h m i d t aufbewahrt wird.

Wir bitten um Mitteilung, welcher Betrag von Ihnen als Kassenhöchstbestand angesehen wird unter gleichzeitiger Angabe Ihrer durchschnittlichen monatlichen Ausgaben der Auftragskasse.

Im Auftrage



Abschrift!

Magistrat von Gross-Berlin
Hauptprüfungsamt
HPrüf.I,10

Berlin NW 7, den 7. Juni 1948
Dorotheenstr. 49/52

An die
Abteilung für Volksbildung
Hauptamt Kunst
Amt Bildende Kunst

H i e r

Die Kasse der Akademie der Künste, Berlin-Charlottenburg, Hardenbergstr. 33, haben wir am 1. d. Mts. einer unvermuteten Prüfung unterzogen und bis auf die Art der Aufbewahrung der Bestände an Geld und Geldeswerten in Ordnung befunden.

Hierzu bemerken wir, dass eine Kassette zur sicheren Aufbewahrung der Kassenbestände nicht vorhanden ist und die Gelder - es handelt sich um den eisernen Vorschuss von 500.- RM - nur behelfsmässig verpackt in dem Schreibtisch des die Kasse führenden Dienststellenleiters nach Dienstschluss verwahrt werden. Wenn auch der Kassenraum erst nach Öffnung von 2 Türen, die 2 Vorräume abschliessen, aber nur einfache Schlösser aufweisen, betreten werden kann, halten wir die derzeitige Unterbringung des Barbestandes gegen fremde Eingriffe nicht für gesichert. Wir haben daher den Dienststellenleiter veranlasst, vorerst eine geeignete Kassette zu beschaffen. Diese könnte, den Barbestand und bezahlte Rechnungen enthaltend, nach Dienstschluss in der Wohnung des Hausmeisters Schmidt aufbewahrt werden, falls die Genehmigung hierzu von Ihnen erteilt würde. Wächter sind für die Bewachung des Gebäudes nach Dienstschluss nicht eingesetzt, da die meisten Räume unbenutzbar sind. Für die Unterbringung der Schreibmaschine nach Dienstschluss hat der Dienststellenleiter im Einvernehmen mit dem Hausmeister bereits die gleiche Regelung getroffen.

Da für die Kasse ein Höchstbestand noch nicht festgesetzt ist, bitten wir, diese Massnahme zu treffen und uns davon Mitteilung zu machen.

Im Auftrage
gez. S c h ö t t l e r

Abschrift!

Magistrat von Gross-Berlin
Hauptprüfungsamt
HPrüf.I,10

Berlin NW 7, den 7. Juni 1948
Dorotheenstr. 49/52

An die
Abteilung für Volksbildung
Hauptamt Kunst
Art Bildende Kunst

H i e r

Die Kasse der Akademie der Künste, Berlin-Charlottenburg, Hardenbergstr. 33, haben wir am 1. d. Mts. einer unvermuteten Prüfung unterzogen und bis auf die Art der Aufbewahrung der Bestände an Geld und Geldswerten in Ordnung befunden.

Hierzu bemerken wir, dass eine Kassette zur sicheren Aufbewahrung der Kassenbestände nicht vorhanden ist und die Gelder - es handelt sich um den eisernen Vorratsschrank von 500.- RM - nur behelfsmässig verpackt in dem Schreibtisch des die Kasse führenden Dienststellenleiters nach Dienstschluss verwahrt werden. Wenn auch der Kassenraum erst nach Öffnung von 2 Türen, die 2 Vordränge abschliessen, aber nur einfache Schlösser aufweisen, betreten werden kann, halten wir die derzeitige Unterbringung des Barbestandes gegen fremde Eingriffe nicht für gesichert. Wir haben daher den Dienststellenleiter veranlasst, vorerst eine geeignete Kassette zu beschaffen. Diese könnte, den Barbestand und bezahlte Rechnungen enthaltend, nach Dienstschluss in der Wohnung des Hausmeisters Schmidt aufbewahrt werden, falls die Genehmigung hierzu von Ihnen erteilt würde. Wächter sind für die Bewachung des Gebäudes nach Dienstschluss nicht eingesetzt, da die meisten Räume unbenutzbar sind. Für die Unterbringung der Schreibmaschine nach Dienstschluss hat der Dienststellenleiter im Einvernehmen mit dem Hausmeister bereits die gleiche Regelung getroffen.

Da für die Kasse ein Höchstbestand noch nicht festgesetzt ist, bitten wir, diese Massnahme zu treffen und uns davon Mitteilung zu machen.

In Auftrage
ges. S c h e i t l e r

5

J. Nr. 182/48/Kö/Ew Berlin, den 4. Juni 1948

Aktenvermerk

Am 3. d. Mts. erschien Herr Seiffert vom Hauptprüfungsamt des Magistrats von Gross-Berlin und teilte mir mit Bezug auf die am Tage vorher stattgehabte Kassenrevision mit, dass das Hauptprüfungsamt mit der Aufbewahrung des Kassenbestandes in meinem Schreibtisch nicht einverstanden wäre, Es müsse eine verschliessbare Kassette angeschafft werden, die aber nicht in dem Amtsräum über Nacht bleiben dürfe, sondern, da eine sichere Bewachung des Hochschulgebäudes nicht gewährleistet ist, dem Hausmeister Schmidt nach Dienstschluss zur Aufbewahrung übergeben werden müsse.

Auch wurde von ihm beanstandet, dass die der Akademie gehörige Schreibmaschine über Nacht im Büroraum bleibt. Auch für die Sicherung der Schreibmaschine ordnete er an, dass diese nach Dienstschluss dem Hausmeister Schmidt zur Aufbewahrung für die Nacht übergeben werden müsse.

Ich erklärte mich schliesslich mit diesen Anordnungen einverstanden und begab mich mit Herrn Seiffert zu Herrn Schmidt, um ihm die erforderlichen Eröffnungen zu machen. Herr Schmidt erklärte sich nach Aussprache über seine Einwendungen mit der getroffenen Anordnung einverstanden.

V. W.

J. Nr. 153/48/EU/Ex

Berlin, den 3. Juni 1940

VfE.

Betr.: Aufbewahrung der Goldkassette und der Schreibmaschine der Akademie der Künste außerhalb der Dienststunden.

Auf Anordnung des Hauptprüfungsamtes des Magistrats von Gross-Berlin wird von heutigem Tage ab die der Akademie der Künste gehörige Schreibmaschine sowie die Goldkassette nach Dienstschluss dem Hausmeister Herrn Schmidt zur Aufbewahrung in seiner Dienstwohnung übergeben.

Dem Hausmeister Herrn Schmidt und Herrn Scholzmann zur gefälligen Kenntnisnahme und Nachachtung.

Akademie der Künste zu Berlin
In Auftrage

Dienststellenleiter

Kenntnis genommen:

K 7

J. Nr. 179/48/RS/SW

(1)

Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
2. Juni 1948

Sehr geehrter Herr Seiffert!

Anliegend übersende ich Ihnen eine Abschrift des
Haushaltsplanes der Akademie der Künste für das Rechnungs-
jahr 1947 zur gefälligen Kenntnisnahme.

Mit den besten Grüßen

Ihr

An das
Hauptprüfungsamt
z. Hd. des Herrn Seiffert i. d.
Berlin NW 7
Dorotheenstr. 49 - 52

K7

0 vom Magistrat betreute ehemalige
Reichs- und Staatsbehörden

Haushaltsunterabschnitt
U 3265
Haushaltsjahr 1947

Akademie der Künste

Wirtschaftsstelle: Akademie der Künste
Sitz der Verwaltung: Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33

| <u>Einnahmen</u> | | RM |
|------------------|--------------------|-------|
| 399 | Sonstige Einnahmen | 100.- |
| Summe Gruppe 399 | | 100.- |

| <u>Ausgaben</u> | | RM |
|--------------------------|--------------------------------------|----------|
| a) Fortdauernde Ausgaben | | |
| 0 | <u>Persönliche Ausgaben</u> | 15.300.- |
| 000 | Gehälter der Angestellten | 15.300.- |
| Summe Gruppe 0 | | |
| 1 | <u>Stehliche Verwaltungsausgaben</u> | 2.000.- |
| 102 | Besondere Geschäftsbedürfnisse | 2.000.- |
| Summe Gruppe 1 | | |
| 3 | <u>Stehliche Zweckausgaben:</u> | 600.- |
| 399 | Verschiedene (zweckfreie) Ausgaben | 600.- |
| Summe Gruppe 3 | | |

| <u>Zusammenstellung</u> | |
|-------------------------|------------------|
| Gruppe 0 | 15.300 RM |
| Gruppe 1 | 2.000 RM |
| Gruppe 3 | 600 RM |
| | <u>17.900 RM</u> |

| <u>Abschluss</u> | |
|------------------|------------------|
| Einnahmen | 100 RM |
| Ausgaben | <u>17.900 RM</u> |
| Bedarf | 17.800 RM |

Berlin, den 1. Juli 1947

b.w.

S t e l l e n p l a n

für Angestellte der Akademie der Künste

| Dienstbezeichnung | Tarifgruppe | Anzahl 1947 | Besoldungs- betrag |
|--------------------------|-------------|-------------|-----------------------|
| Senator | II | -- | -- |
| Oberinspektor | IV | 1 | 6.570 RM |
| Rentmeister | Vb | -- | -- |
| Sekretärin | VII | 1 | 3.740 RM |
| Hausmeister | IX | 1 | 3.150 RM |
| | Summe | 3 | 13.460 RM |
| Dazu Kinderbeihilfen | | | 480 RM |
| | | | 13.940 RM |
| Dazu 10 % Sozialbeiträge | | | 1.394 RM |
| | Gesamtsumme | | 15.334 RM |
| | abgerundet | | 15.300 RM |

Berlin, den 1. Juli 1947

(1) Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
4. März 1947

*mit 1. April.
Jan K. W. W. v.
abmüßig*

J. Nr. 46/47/KS/Bw

Betr.: Schreiben des Hauptprüfungs-
amtes vom 10. Februar 1947 -
HPrüf. I, 10 -

Anliegend überreiche ich einen Bericht über die vom
Hauptprüfungsamt mit Schreiben vom 10. Februar d. Ja. - HPrüf.
I, 10 - gezogenen Prüfungsbemerkungen anlässlich der unvergute-
ten Prüfung der Kasse der Akademie der Künste am 4. Februar.

Wie ich in der Beantwortung der Erinnerung zu Nr. 5)
ausgeführt habe, handelt es sich bei dem "Eisernen Vorschuss"
um einen verhältnismäßig geringen Betrag. Wenn man die Vereini-
gung der Kasse der Akademie - es handelt sich nicht um eine Kas-
se im eigentlichen Sinne, sondern nur um eine Zahlstelle - mit
einer anderen Kasse oder Zahlstelle in Erwägung ziehen würde, so
würde doch dabei zu bedenken, dass Ausgaben an das Büro herantre-
ten können, die dann von dem Sachbearbeiter aus eigenen Mitteln
verauslagt werden müssten. Falls die Akademie in absehbarer Zeit
wieder aufgebaut wird, so würde sich bei Erweiterung des Aufga-
benkreises auch die Notwendigkeit herausstellen, eine eigene
Kasse zu führen, die dann die größeren für die Akademie zur
Verfügung gestellten Mittel zu verwalten hätte. Wenn man den Auf-
bau der Akademie als Tatsache hinstellt, so wäre der bisherige
Zustand als erträglich anzusehen, auch wenn er gegen den Buch-
staben der Kasernenordnung zur Zeit verstößt. - Sollte aber die
Möglichkeit vorhanden sein, der Akademie eine verschließbare
Geldkassette zur Verfügung zu stellen, so steht n. B. der Aufbe-
wahrung des "Eisernen Vorschusses" in den Büroräumen der Aka-
demie nichts im Wege, da dann - falls die Kassette erbrochen
oder gestohlen wird - der Delikt eines Einbruchdiebstahls als
gegeben anzusehen ist. Ich schlage daher vor, aus den angeführ-
ten Gründen von einer Änderung des bisherigen Zustandes abzuse-
hen.

An den
Magistrat von Gross-Berlin
Hauptamt Kunst und
Freizeitgestaltung
(1) Berlin-Charlottenburg, 2.
Groschenstr. 10/12

[Handwritten signature]

K3

Stock Vornalbretter
Stück 5246

[illegible]

Rechnung Nr.

2000 年 12 月 31 日

NSMID

မေတ္တာတို့ အစပေါ်

Summary

www.ccsurvival.com

TABLE 1. Summary of the 1999-2000 Survey of the Health of the Nation

Ohne Angabe dieser Kennzeichnung kann Bestellung und Lieferung nicht erfolgen.

(Kontaktierung für Schichtwechsel, Auftrag, Versand - Liste, Kündigung, etc.)

Verfahrenskontrolle

Keywords: child sexual abuse; disclosure; disclosure strategies

1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 26

NUMBER OF CHILDREN ENROLLED IN PRESCHOOL

Geschäftsstelle:

Zentral-Handelsgesellschaft Ost

Collegium gentium, gen. Ent. d. Herrn Reichsmarschall des Großdeutschen Reiches
 besichtigt für den Vortag am 27. Juni 1941 — A. P. 12028 —

06 / 9 / 0520 / 6 JN-02011871

Fachabteilung im russischen Raum

(1) Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
4. März 1947

Zu J. Nr. 46/47

Zu den vom Hauptprüfungsausschuss aus Anlass der unveröffentlichten Prüfung der Klasse der Akademie der Künste gezogenen Erinnerungen vom 10. Februar 1947 - Hf. Nr. I, 10 - erwidere ich folgendes:

Zu 1) Die auf der 1. Seite der Kassenbücher fehlenden Angaben über Seitensahlen, Bezeichnung der Kasse, den Zweck, Haushaltsjahr und die Unterschrift des buchführenden Beamten sind nachgeholt. Ausserdem ist in den Kasseneinnahmabuch von dem Kassenvührer bescheinigt, dass andere Bücher von ihm nicht geführt werden.

Zu 2) und 4) bemerke ich, dass zur Zeit ein Kassensekretär bei der Akademie nicht vorhanden ist, sodass die Bescheinigung des Titelblattes durch ihn nicht vorgenommen werden kann. Aus dem gleichen Grunde ist die zweimalige Prüfung der Bücher im Rechnungsjahr und die Anbringung des jeweiligen Sichtvermerkes (§ 7 und 9 der Kassanordnung) nicht möglich.

Zu 3) Auf den Unkostenbelegen werden die Ausgaben für Zeitungen, Kataloge p.p. Mündig erläutert werden.

Zu 5) Die Bestimmungen des Magisterteils - Finanzverwaltung - wonach Geld und Geldwerte nur in dazu bestimmten Räumen und Schließern untergebracht werden dürfen, haben für die Zahlstelle der Akademie nicht durchgeführt werden können. Im Hinblick auf die Unterbringung des Büros der Akademie in den durch Kampfeinwirkungen schwer beschädigten Räumen der ehemaligen Hochschule für bildende Künste ist mit Rücksicht auf die Ungünstigkeit der Räume und den Mangel einer Geldkassette von Professor Dr. Amerdorkfar, dem Leiter der Akademie, angeordnet worden, dass der Rentmeister Streiter, der bis zum 31. Juli 1946 die Zahlstelle geführt hat, und nach dessen Ausscheiden der buchführende Sachbearbeiter - in diesem Falle ich selbst - den "Eisernen Vorschuss" der Sicherheit halber in persönliche Verwahrung zu nehmen hat. An diesem Zustand hat sich bis jetzt nichts geändert und ich schlage vor mit Rücksicht auf die Geringfügigkeit des Betrages es bei dem bisherigen Verfahren bewenden zu lassen.

Magistret von Gross-Berlin
Hauptamt Kunst und
Freizeitgestaltung

(1) Berlin-Charlottenburg 2
Grolmanstr. 70/72
28. Februar 1947

Herrn Körber
Akademie der Künste
Berlin-Charlottenburg 2

46 / 28.FEB.

Anbei die Abschrift eines Schreibens des Hauptprüfungs-
amtes. Ich bitte mit einem vorbereiteten schriftlichen Bericht
und ev. Vorschlägen am Dienstag, dem 4. März nachmittags 15 Uhr
in mein Amtszimmer zu kommen.

als Kopie in Hauptamt Kunst
off. im Hauptamt Kunst
Freizeitgestaltung
bes. H. W. Werner

am 4.9.47

Sicherungsverfilmung

Landesarchiv Berlin

Preußische Akademie der Künste

Band:

I /

159

- - Ende - -